

#58

TURNER

SEITE 2
VEREIN

SEITE 8
RIEGEN

Seite 24
ANLÄSSE



stv willisau

JAHRESPROGRAMM 2024/2025

STV Willisau

2024

04.05.	51. Leichtathletikmeeting Willisau
04. – 05.05.	Geräteturnen Regionenmeisterschaft Napf, Dagmersellen (K1 - K7 + Damen)
05.05.	Korbball Damen NLB: 1. Meisterschaftsrunde, Pfyn TG
08.05.	Schnellster Willisauer
11.05.	Gym Day Grosswangen
11.05.	Fricktaler Cup Jugend Gymnastik
18.05.	Getu-Games Malters, (K4 - K7 + D/H)
24.05.	Turnibutzcup Vordemwald (Gymnastik Jugend & Aktive)
01. – 02.06.	Jugendmeisterschaften Geräteturnen Reiden, (K1 - K4)
01.06	Tanzapfecup Dussnang (Gymnastik Aktive)
12.06.	Turnfest Hauptprobe
15. – 16.06	Verbandsturnfest Turnverband, Einzel- und Jugendwettkämpfe in Neuenkirch
16.06.	Jugitag Neuenkirch 2024
21. – 23.06.	Verbandsturnfest Neuenkirch, Vereinswettkämpfe
28. – 29.06.	SM Aktive Leichtathletik
06. – 13.07.	Zegilager in Bad Ragaz
24.08	Innerschweizerstaffelmeisterschaften Willisau
30.08.	Beachkorbballturnier Willisau
21.09.	Willisauer Lauf
28.09.	SM Challenge Willisau, (K5- K7 + D/H) Geräteturnen
20.10.	Kilbi-Stand Willisau
10.11.	Hallenturnier Willisau, Korbball
30.11. – 01.12.	Samichlausaktion
01.12.	Samichlauseinzug

2025

01.01.	STVW Lotto
18.05.	Jugitag Willisau 2025

KITU

→ Spielgruppe / Kindergarten

Schloss Turnhalle
MO: 09.09. / 16.09. / 23.09.24
15:30 – 16:30 Uhr (31.07.2020)
16:45 – 17:45 Uhr (31.07.2019)

Miryam Amrein
079 586 06 08

ZEGI

→ KG (31.07.2018) – 4. Klasse

FR: 24.05. / 07.06.2024
17:30 – 18:45 Uhr
1./2./4. Klasse: SPZ-Hallenbad
3. Klasse: Schlossturnhalle

Céline Cranz
079 410 67 37

GERÄTETURNEN

(Kids- & Teen Gym)
→ KG (31.07.2019), nur Mädchen

BBZ-Halle 1
MO: 03. / 10. / 17.06.2024
17:45 – 19:30 Uhr

Eliane Koch
078 843 29 29

BALLSPIEL

→ KG (31.07.2018) – 3. Klasse

SPZ-Hallenbad
DI: 28.05. / 04.06.2024
17:30 – 18:45 Uhr

Dani Schneider
079 374 74 60

NATIONALTURNEN

→ 1. Klasse

Rundbahn
MO: 27.05. / 03.06.2024
18:30 – 20:00 Uhr

Christoph Achermann
079 842 76 92

HANDBALL

→ 4. Klasse

BBZ-Halle 1
MI: 22.05. / 29.05.2024
17:15 – 18:45 Uhr

Ivo Marti
Ivo.marti@bluewin.ch

KORBBALL

→ 4. Klasse

Turnhalle Schulhaus Schlossfeld
DI: 04.06. / 11.06.2024
18.00 – 19.30 Uhr

Jasmin Bürli
079 789 31 44

GYMNASTIK

→ 5. Klasse

BBZ-Halle 1
MO: 18.06. / 25.06.2024
18:00 – 20:00 Uhr

Julia Birrer
079 913 43 87

LEICHTATHLETIK

→ 5. Klasse

Rundbahn
FR: 14.06.24, 18:45 – 20:15 Uhr
MI: 19.06.24, 18:30 – 20:00 Uhr

Jonas Barmettler
077 413 47 94

JUGEND FITNESS

→ 5. Klasse

Schloss Turnhalle
MO: 10.06. / 17.06.24
18:45 – 20:15 Uhr

Barbara Marti
077 468 50 94



SCHNUPPER- TRAININGS

Der STV Willisau heisst alle Kinder in den Schnuppertrainings herzlich willkommen, welche die aufgeführte Schulstufe nach den Sommerferien besuchen.

→ Beispiel: Korbball (4. Klasse) darf von dir besucht werden, wenn du nach den Sommerferien in die 4. Klasse startest oder bereits jetzt in der 4. Klasse bist.

VEREIN

Eine Kandidatur, zwei Nominierungen und ein grosses Dankeschön: Im STV Willisau wird viel ehrenamtliche Arbeit geleistet. Auch im Schiedsrichterwesen – dazu haben wir ein Quiz für Sie vorbereitet.



Ihr Herz schlägt für den Sport: Ruth Metzler-Arnold am AXA Women's Cup Final 2023

EHRENMITGLIED

FRANZISKA MEHR-KREILIGER

«ICH WURDE IM TRAINING NICHT GESCHONT»

Unser Ehrenmitglied Ruth Metzler-Arnold (59) kandidiert für das Präsidium von Swiss Olympic. Wir haben bei der ehemaligen Bundesrätin nachgefragt, was ihre Motivation ist. Ausserdem erinnert sie sich im Interview an die Zeit als erste Frau im STV Willisau zurück.

Weshalb kandidierst du für das Präsidium von Swiss Olympic?

Ruth Metzler-Arnold: Dieses Amt würde zu mir passen! Das sagen auch meine Familie, Freunde, Bekannte und Arbeitskolleginnen. Mein Herz hat schon immer für den Sport geschlagen. Gleichzeitig gehören Engagements für die Schweiz und die Gesellschaft zu meiner DNA, das ist auch an einigen meiner Mandate erkennbar, welche ich in den letzten 20 Jahren – nach meiner Zeit als Bundesrätin – ausüben durfte. Ich bringe viel mit, was für die erfolgreiche Ausübung dieser Funktion wichtig ist und ich könnte einen wirkungsvollen Beitrag für die Weiterentwicklung von Swiss Olympic und für den Schweizer Sport leisten.

Als Präsidentin von Swiss Olympic würdest du zu den einflussreichsten Personen im Schweizer Sport zählen. Bereitet dir diese Vorstellung auch Bauchschmerzen?

Nein, sicher nicht. Ich bin gerne in einer Position, in der ich etwas bewegen und bewirken kann und es Herausforderungen zu meistern gibt. Diese Aufgabe ist sehr vielfältig und ich könnte die verschiedensten Erfahrungen der letzten Jahrzehnte in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft einbringen und auch als Brückenbauerin zwischen den verschiedenen Welten agieren.

Du wärst die erste Frau in dieser Position. Spürst du in deinem beruflichen Leben Unterschiede aufgrund deines Geschlechts?

Ich bin eine grosse Befürworterin davon, dass man unterschiedliche Persönlichkeiten – damit meine ich nicht nur Frauen und Männer – in Unternehmen, Organisationen und in Teams hat. In der Schweiz bedeutet das bei gesamtschweizerischen Unternehmen und Organisationen auch, Personen aus den verschiedenen Sprachregionen dabei zu haben. Diversität macht Führungsarbeit zwar anspruchsvoller, führt aber erfahrungsgemäss zu besseren Ergebnissen und Lösungen. Dabei ist mir wichtig, dass die Leute gut und gerne in einem Team arbeiten.

Einige wollen für die Nachfolge von Jürg Stahl jemanden aus der Politik, andere auf keinen Fall und wieder andere möchten jemanden mit Sportvergangenheit. Für die einen giltst du noch als Politikerin, andere fragen sich, welche Kontakte du überhaupt noch zur Politik hast. Wie ist es wirklich?

Ich möchte eine Vorbemerkung machen. Als ich vor 20 Jahren aus dem Bundesrat ausschied, hatte ich das Ziel, dass ich nicht für den Rest meines Lebens nur die ehemalige Bundesrätin bin. Das ist mir gelungen. Ich werde heute in meinen unterschiedlichen Rollen und Funktionen gesehen, welche ich in der Wirtschaft inne habe oder hatte. Das Schöne ist, dass ich nach wie vor zahlreiche Kontakte und Beziehungen zu Politikerinnen und Politikern aller Parteien habe, beim Bund und in den Kantonen, und dies aus unterschiedlichen Gründen, oft auch im Zusammenhang mit meinen aktuellen Mandaten. Der Bundesrat lädt übrigens die ehemaligen Bundesrätinnen und Bundesräte zweimal jährlich zum Mittagessen ein, da versuche ich jeweils teilzunehmen.

Du warst in den 70er Jahren die erste Frau im STV Willisau. Wie war das so? Wurdest du von deinen männlichen Vereinskollegen akzeptiert und ernst genommen?

Das war eine ganz natürliche Geschichte, und geändert hat sich für mich nicht viel. Ich habe vorher und nachher mit denselben Kollegen und Trainern trainiert. Ich erinnere mich jedoch, dass ich zusätzlich, vor allem im Winter, dann auch an den Freitag-Turnproben mit den Männern teilnahm. Dabei wurde manchmal auch Korbball gespielt – und danach bin ich schon das eine oder andere Mal mit blauen Flecken nach Hause gekommen, da ich – als einzige Frau in einer der beiden Mannschaften – nicht geschont wurde.

Weshalb bist du damals dem STV Willisau beigetreten?

Ich war nach der obligatorischen Schulzeit noch das einzige Mädchen, das in meiner Alterskategorie in der Leichtathletik-Gruppe verblieb. Trainiert habe ich mit den Jungs und Männern. Irgendwann haben sich die Verantwortlichen des Turnvereins überlegt, dass man mich nicht länger in der Jugi belassen kann. Ich glaube, es gab auch versicherungstechnische Fragen, bin aber nicht mehr sicher.

Wir haben in unseren Statistiken nachgeforscht und entdeckt, dass du immer noch den Vereinsrekord bei den Frauen U16 über 300 Meter hältst. Was bedeutet dir das?

Dieser Rekord muss ja etwa 45 Jahre alt sein! Das hat wohl vor allem damit zu tun, dass diese Distanz kaum mehr gelaufen wird. Aber es stimmt, 300 Meter war meine Paradedrecke.

Was für eine Rolle spielt Sport heute in deinem Leben?

Sport ist für mich sehr wichtig, vor allem Bewegung in der Natur. Ich brauche das zum Ausgleich und zur Erholung. Running und Nordic Walking sind meine beiden Hauptsportarten, im Winter auch Skifahren. Zudem gehören Tauchen, Golf und selten Reiten zu meinen sportlichen Aktivitäten. Vor fünf Jahren habe ich Klettern gelernt und die alpine Bergwelt entdeckt – wunderbar! Ich habe mit einem Bergführer unter anderem das Matterhorn bestiegen, ein Mädchentraum ging in Erfüllung. Zudem bin ich stolz, dass ich nach meiner Bundesratszeit dreifache Finisherin am New York Marathon und am Solothurner Nordic Walking Marathon war. Letztes Jahr nahm ich am Schweizer Frauenlauf über 10km teil – und danach bin ich zusammen mit den Bundesrätinnen Viola Amherd und Elisabeth Baume-Schneider auch noch über die 3km-Walking-Distanz gestartet. Dieses Jahr fällt der Frauenlauf leider in die Zeit der Leichtathletik-Europameisterschaften in Rom, deshalb werde ich dann in Rom sein.



Urs «Pfsi» Amrein

EHRENAMT

ROLAND CHRISTEN

AUSZEICHNUNG FÜR URS AMREIN UND DEN STVW

Der Luzerner Sportpreis wurde Ende Februar verliehen. Die Feier würdigte die herausragenden Leistungen von SportlerInnen, Sportlern sowie Funktionärinnen und Funktionären des Jahres 2023. Die Veranstaltung, organisiert von der IG Sport Luzern und dem Kanton Luzern, lockte über 130 Gäste an.

Unter den Nominierten in der Kategorie «Ehrenamtlicher des Jahres» befand sich ein Mitglied unseres Vereins, nämlich Urs «Pfsi» Amrein. Mit dem 2. Rang wurde das Wirken von «Pfsi» für den Turnverband LU/OW/UW und für den STV Willisau gewürdigt. Der ehrenamtliche «Chrapfer» ist mit seinen verschiedenen Funktionen vom Jugi-Trainer bis zum OK-Präsident eine wichtige Stütze für den Turnsport in der Zentralschweiz.

Auszeichnung für Qualität des Vereins

Der STV Willisau wurde ebenfalls für seine exzellente Arbeit in den Bereichen Ausbildung, Prävention und Integration gewürdigt und erhielt eine Nominierung in der Kategorie «Präventionspreis» von der Interessengemeinschaft Sport Luzern (IG Sport Luzern). Trotz harter Konkurrenz konnte der Verein den dritten Platz hinter BSV Rot-Weiss Sursee und dem FC Horw erreichen.

Erfolgreiche Rezertifizierung

Grundlage für die Nominierung war die erfolgreiche Rezertifizierung des Vereins durch die IG Sport Luzern. Nach drei Jahren seit der ersten Zertifizierung wurde eine umfassende Überprüfung in verschiedenen Schlüsselbereichen durchgeführt. Besonders lobenswert waren die klaren Organisationsstrukturen und die effektive Umsetzung der Grundlagen im STV Willisau. Die Vielfalt und der inklusive Charakter der Angebote sowie die Bemühungen um Prävention und Integration wurden positiv hervorgehoben.

Der STV Willisau ist dankbar für die Anerkennung und positive Rückmeldung seitens der IG Sport Luzern. Diese Rezertifizierung bestätigt nicht nur unsere bisherigen Erfolge, sondern spornt uns auch an, weiterhin hohe Standards im Breitensport zu setzen und die sportliche Gemeinschaft in Willisau zu stärken.



Pius Stauffer

EHRENAMT

FRANZISKA MEHR-KREILIGER

«WIR UNTERSTÜTZEN DIE SPORTVERBÄNDE»

Der Willisauer Pius Stauffer ist Vorstandsmitglied bei der IG Sport. Wir haben bei ihm nachgefragt, was die Aufgaben der IG sind und wann sie mit dem STV Willisau zu tun hat.

Seit wann bist du Vorstandsmitglied bei IG Sport Luzern?

Pius Stauffer: Seit 2018. Thomas Tschuppert, zu diesem Zeitpunkt Regionaldirektor der LUKB Willisau und ehemaliger Profifussballer, trat an mich heran, als er seinen Wohnsitz nach Buttisholz verlegte. Es lag ihm am Herzen, dass weiterhin ein Vorstandsmitglied aus der Region Willisau in der IG Sport vertreten ist.

Was sind die Hauptaufgaben der IG Sport Luzern?

Die IG Sport Luzern agiert als Stimme der Verbände und Fachleute im Sport gegenüber dem Kanton und den Gemeinden. Sie nimmt aktiv Einfluss auf die kantonale Sportpolitik und bietet Produkte und Dienstleistungen an, um die Arbeit der Sportverbände zu unterstützen. Die IG Sport Luzern setzt sich dafür ein, Chancengleichheit zu fördern. Des Weiteren ist sie damit beauftragt, im Rahmen der Sportförderung des Kantons Luzern die Sportpreisverleihung zu organisieren und die Aktivitäten rund um das Qualitätslabel für Sportvereine und -verbände durchzuführen.

Gibt es in jedem Kanton der Schweiz eine IG Sport?

Nicht alle Kantone verfügen über eine IG Sport. Doch es ist erfreulich zu beobachten, dass die Anzahl zunimmt. Die meisten dieser Interessengemeinschaften sind Teil der IG Sport Schweiz, in der auch die IG Sport Luzern einen Sitz im Vorstand innehat.

Was hat IG Sport Luzern mit unserem Verein zu tun?

Der STV Willisau ist Mitglied der IG Sport und ein zertifizierter Verein im Luzernern Vereinssport. Und zwar in den Bereichen Organisation, Ausbildung, Vereinsleben, Prävention und Integration. Diese Zertifizierung wird von der IG Sport durchgeführt. Weiter dürfen wir immer wieder Vertreter des Vereins bei unseren Veranstaltungen wie dem Sportforum, der GV und dem Netzwerktreffen begrüßen.

**EHRENAMT**

RAMON MARTI UND ROLAND CHRISTEN

OLYMPISCHER DANKESANLASS AUF SEE

Da es den STV Willisau ohne die ehrenamtliche Arbeit zahlreicher Mitglieder nicht gäbe, wurde der Dankes Anlass ins Leben gerufen. **Etappe 2: Vierwaldstättersee!**

Nach bald 155 Jahren Vereinsgeschichte feierte der STV Willisau im Jahr 2023 doch noch eine Premiere: Der Dankes Anlass wurde ins Leben gerufen. Sinn und Zweck davon: den zahlreichen Leiterinnen, Funktionären und Vorstandsmitgliedern für ihre grossartige Arbeit und unzähligen ehrenamtlich investierten Stunden ein DANKE auszusprechen.

Reden, Mampfen und Gummistiefel-Tschutten

So lud der STV Willisau im August letzten Jahres zum ersten Dankes Anlass auf dem Erlebnishof Agrovision Burgrain in Alberswil. Über 50 eingeladene Mitglieder kamen nach freiwilligem Morgen-

spaziergang in den Genuss eines reichhaltigen Frühstückbrunches. Auf das Spiegelei-Mampfen, Butterzopf-Verschlingen und Kaffeeschlürfen folgte eine kurzweilige Bauern-Olympiade. In durchmischten Gruppen wurde gezielt, geraten, gesägt, Hufeisen geworfen und Gummistiefel «getschuttet».

Fortsetzung folgt: Olympioniken auf dem Wasser

Organisiert wird der einmal jährlich stattfindende Anlass im Turnus durch die verschiedenen Riegen des Vereins. Nach dem Auftakt durch die Geräteturn- und die Gymnastikriege wird nun die zweite Ausgabe am 24. Mai durch die Handballriege organisiert. Unter dem Motto «Olympic Games» steigen die geladenen Olympioniken in Luzern an Bord der MS Cirrus. Auf dem Vierwaldstättersee sollen Verköstigung und Hirnzellengymnastik wiederum den Rahmen bieten, um Danke zu sagen.



**Zeitbeständigkeit
mit Tradition**

www.agz.ch



Hunziker AG, Ihr umfassender Lieferant für Zelte, Tribünen, Bühnen und Eventmobiliar.

Hunziker MOBILE BAUTEN IN JEDER DIMENSION.

6130 Willisau
www.hunziker.ag



Wir freuen uns, den STV Willisau zu unterstützen und die Mitglieder in allen Schuhbelangen kompetent zu beraten!

tiefenbacher

Aus Liebe zum Schuh seit 1920
www.tiefenbacher.ch

 

HANDBALL

RAMON MARTI

HAST DU DAS ZEUG ZUM HANDBALL-SCHIRI?

Sie müssen die richtige Härte von Strafen beurteilen, gleichzeitig Fingerspitzengefühl beweisen und auch entgegengesetzte Meinungen erdulden. Dabei können Spielsituationen komplex oder sogar skurril sein und die Bewertung um ein Vielfaches erschweren. Beweise dein Können – und schau, ob du selbst das Zeug zum Schiri hast.

- Als Einstiegsfrage: Wann beginnt das Spiel?**
 - Mit dem Pfiff des erstgenannten Schiedsrichters
 - Wenn der Ball die Hand des Werfers verlassen hat
 - Wenn der Zeitnehmer die Stoppuhr startet oder die öffentliche Zeitmessanlage zu laufen beginnt
 - Mit dem Anpfiff des Anwurfs durch den Feldschiedsrichter
- Ein Spieler fängt den Ball in der Luft, landet auf dem rechten Fuss und springt mit diesem ab. Er setzt den linken und dann den rechten Fuss auf und wirft. Wie viele Schritte machte er?**
 - 3
 - 2
 - 1
 - 0
- Spieler A16 wirft aufs Tor. In welchem Fall bleibt das Team A NICHT in Ballbesitz?**
 - Torwart B12 lenkt den Ball an den Aussenpfosten. Der Ball rollt anschliessend über die Torauslinie.
 - Torwart B12 wehrt den Ball seitwärts ab, der über die Seitenauslinie rollt.
 - Torwart B12 wehrt den Ball nach oben ab, der die Hallendecke berührt.
 - Verteidiger B2 blockt den Ball, der hinten über die Torauslinie rollt.
- In welchem der folgenden Fälle verstösst der Spieler gegen die «Doppel-Regel»?**
 - Nach Ballgewinn beginnt Spieler A10 zuerst mit links, dann mit rechts zu prellen und wirft schliesslich aufs Tor.
 - Der vorgestellte Verteidiger kann den abgefangenen Ball nicht gleich fassen, sprintet dem Ball aber hinterher. Er nimmt ihn vor der Seitenlinie auf und rennt prellend in Richtung Tor.
 - Nachdem Spieler A10 den Siebenmeter erst an den Pfosten wirft (ohne Berührung des Torwarts), springt der Ball zu ihm zurück. A10 wirft erneut und trifft.
 - Torwart A12 will einen weiten Gegenstoss pass spielen, entscheidet sich um und beginnt im Torraum zu prellen. Er versucht einen kürzeren Pass, entscheidet sich erneut um und prellt nochmals. Schliesslich spielt er den Ball dem nächststehenden Mitspieler.

- Tor
 - Abwurf wiederholen lassen
 - Einwurf für A
 - Freiwurf für A
- Welche der folgenden Aussagen zur Regel des «Passiven Spiels» ist korrekt?**
 - Die Regel besagt, dass der Ball maximal 3 Sekunden lang in der Hand des Spielers gehalten werden darf (ohne zu prellen).
 - Wenn der Schiedsrichter das Vorwarnzeichen anzeigt, kann das angreifende Team noch maximal 6 Pässe spielen.
 - Wenn der Schiedsrichter das Vorwarnzeichen anzeigt, muss der Ball sofort abgelegt werden. Der Gegner erhält einen Freiwurf.
 - Keine der oberen drei Aussagen ist korrekt.
 - Bei welchem der folgenden Vergehen gibt es keine Disqualifikation (= rote Karte)?**
 - Unerlaubtes Betreten der Spielfläche durch einen Offiziellen ab dem zweiten Mal
 - Ein Spieler in Ballbesitz läuft einen Gegenstoss und wird dabei umgerissen, die Situation ist nicht besonders gefährlich.
 - 7-Meter-Wurf in das Gesicht des sich nicht bewegenden Torwarts.
 - Ein Spieler wirft den Ball aus Protest gegen eine Schiedsrichter-Entscheidung auf die Tribüne.
 - Der Torwart verlässt den Torraum und kommt in Ballbesitz, verursacht aber einen Zusammenprall mit dem Gegenspieler.
 - Direkt ausgeführter Freiwurf für Mannschaft B unmittelbar vor Spielende. Bevor der unhaltbare Ball die Torlinie überquert hat, ertönt das automatische Schlussignal. Richtige Entscheidung?**
 - Spielende, kein Tor
 - Wiederholung des Freiwurfs für B
 - Wiederholung des Freiwurfs für B mit Anpfiff
 - 7-Meter-Wurf für B

Philipp Walther ist Verantwortlicher des Schiedsrichterwesens der STV Willisau Handballriege und zudem verantwortlich für die Rekrutierung von neuen Schiedsrichtern in der Region Innerschweiz. Bei Interesse am Schiri-Amt, Fragen zu Regeln oder sonstigen Anliegen, melde Dich gerne bei ihm: philipp.walther@handball.ch


 **LÖSUNG AUF SEITE 37**

	Bewertung
0–1 Punkte	Das üben wir noch ein wenig. Vielleicht wäre Sackhüpfen etwas für dich.
2–3 Punkte	Dranbleiben! Sammle noch etwas Erfahrung, dann kannst du es als Schiedsrichter weit bringen.
4–6 Punkte	Das nenne ich Potenzial! Du bist auf den Spuren von Andi Schmid... und hast definitiv das Zeug zum Handball-Schiri.
7–8 Punkte	Wow! Du bist entweder bereits Schiedsrichterin, warst es in der Vergangenheit oder darfst dich gerne sofort bei unserem Schiri-Verantwortlichen Philipp Walther melden.

RIEGEN

Die Riegen des STV Willisau haben im Sportjahr 2023/24 viel erlebt und tolle Erfolge feiern können. Hier geben sie einen Einblick in ihr Wirken.



ELKI

CARINA STAUFFER

DIE TÜR ZUR SPORTWELT

Im STV Willisau steht die Bewegung im Zentrum. Das ELKI-Turnen ist der strahlende Startpunkt für Kinder, um den Sport zu entdecken.

Unter dem Motto «Kraftvoll. Mutig. Strahlend.» öffnet der STV Willisau die Tore für Kinder im Alter von drei bis vier Jahren und ihre Eltern. Diese wöchentliche Turnstunde, von September bis zu den Osterferien, bietet mehr als nur sportliche Betätigung. Sie ist eine Gelegenheit für die Kinder, die Freude an der Bewegung zu entdecken und grundlegende Turnfertigkeiten zu erlernen, während sie in einer spielerischen Umgebung soziale Bindungen knüpfen. Unter der Anleitung erfahrener Leiterinnen werden die Kinder ermutigt, ihre Grenzen zu erkunden und dabei Spass zu haben. ELKI-Turnen ist nicht nur ein Sprungbrett in die Welt des Sports, sondern auch eine wertvolle Gelegenheit für Eltern und Kinder, gemeinsam Zeit zu verbringen und neue Fähigkeiten zu entdecken. Der STV Willisau freut sich darauf, viele strahlende Gesichter beim ELKI-Turnen zu sehen und die Freude an der Bewegung zu feiern.

KITU

FRANZISKA MEHR-KREILIGER

ROCHADE IM LEITERINNENTEAM DES KINDERTURNENS

Im Kinderturnen, kurz KITU, steht ein fast kompletter Leiterinnenwechsel an. Ruth Amrein-Lötscher gibt ihr Amt nach rund zwölf Jahren weiter.

«Es bereitet mir Freude, mit den kleinen Kids auf diese Art und Weise Sport machen zu können. Nach einem KITU-Training gehe ich immer glücklich aus der Halle», so Ruth Amrein-Lötscher. Und dies nach über zwölf Jahren. Daneben hat Ruth die sportbegeisterten Kinder der Zegi 3 resp. 4 geleitet. Dieses Trainer Amt wird sie weiterhin ausüben. Die letzten drei Jahre hat Ruth zusammen mit Franziska Mehr-Kreiliger top motiviert und voller Ideen die Spielgruppen- und Kindergartenkinder des STV Willisau geleitet. Beide geben ihr Amt nun weiter. Miryam Amrein-Zihlmann kennt den Trainingsbetrieb bestens, ist sie doch seit zwei Jahren auch als KITU-Leiterin tätig. Sie übernimmt nun die Hauptleitung des vierköpfigen Leiterinnenteams, bestehend aus Nicole Bühler, Nicole Weibel und Janet Bühlmann. Miryam Amrein-Zihlmann und Nicole Bühler sind gleichzeitig ELKI-Leiterinnen. «Unabhängig davon, wer das Training leitet, das Ziel im KITU bleibt das gleiche: leuchtende Augen, rote Wangen und helle Begeisterung», so Ruth.



Ruth Amrein-Lötscher



Zwei 14/18-Coaches bringen neue Ideen in die Jugend Fitness

FITNESS

BARBARA MARTI

14/18-COACH IN DER JUGEND FITNESS

Seit 2020 gibt es die Ausbildung zum 14/18-Coach. In einem zweitägigen Kurs lernen Jugendliche im Alter von 14 bis 18 Jahren die Leiter-Grundkenntnisse. Nach Abschluss dieses Weekends übernehmen sie Trainings, in denen ihnen ein J&S-Leiter zur Seite steht. Fast in jeder Riege des STV Willisau stehen 14/18-Coaches in der Halle.

Auch die Jugend Fitness wird immer mal wieder von Nachwuchs-Leitenden trainiert. Lea und Alexandra (beide 16) absolvierten den Kurs im Herbst 2022, Sabrina (15) im 2023. Alle drei während der Zeit, in der sie selber als Teilnehmerinnen in der Jugi Fitness aktiv waren.

Was hat die drei denn motiviert, den Kurs zu absolvieren?

Sie sind sich einig, dass es schön ist, dem Verein «etwas zurückzugeben». Nach jahrelangem Besuch von unzähligen Trainings und auch Zegilagern können sie mithelfen, vielen Kindern eine tolle Zeit mit Sport und Spass zu verschaffen. Und es bringt ihnen auch persönlich etwas: nebst vielen theoretischen Aspekten, wie dem Aufbau eines Trainings und die sportliche Förderung der Kinder, auch die Stärkung des eigenen Selbstbewusstseins.

Was sind denn die Vorteile für die J&S-Leiter, den «Gottis und Göttis»?

Es ist toll zu sehen, wie sich die jungen Leute persönlich entwickeln und getrauen, Verantwortung zu übernehmen. Und sie bringen frischen Wind ins Training: nämlich neue Spielideen. Es sei öfters der Fall, dass die 14/18-Coaches Spiele vorbereiten, die sie aus der Schule oder dem Zegilager kennen.

Ist es speziell oder sogar komisch, wenn man plötzlich als Leiterin vor den anderen steht?

Überhaupt nicht, sind sich die drei einig. Die Jugend Fitnessler kennen sich ja bereits ziemlich gut untereinander. Anstatt in der Gruppe mitzuspielen, seien sie dann diejenigen, die die geltenden Regeln erklären und für einen fairen Spielablauf sorgen. Und die «Macht» über die Trillerpfeife haben. Auch die Hauptleiter spüren keinen Unterschied in der Gruppendynamik, wenn Kolleginnen von ihnen die Trainings leiten. Vielleicht liegt das auch am Umstand, dass es in der Jugend Fitness öfters mal vorkommt, dass Teilnehmende ein Wunschspiel mitbringen. Und wenn sie Lust haben, auch gleich das Spiel leiten. Oder sie bekommen die Aufgabe, aufs nächste Training einen Spielvorschlag mitzubringen. Das ist jeweils dann der Fall, wenn das «Mundwerk immer noch rattert», wenn eigentlich «die Ohren arbeiten» sollten.



illi
ELEKTRO

ELEKTRO 24h SERVICE

Für Sie stehen wir immer unter Strom – Ihr regionaler Elektro-Dienstleister.

Installation Gebäudeautomation Kontrolle ICT Solutions Planung Photovoltaik

ELEKTRO ILLI AG Seewag 2 6130 Willisau T 041 972 70 20 F 041 972 70 25 info@elektro-illi.ch
Gschwäbring 19 6244 Nebikon T 062 756 30 50 F 062 756 55 02 www.elektro-illi.ch

Saisonstart Freibad Willisau

Donnerstag, 9. Mai 2024 (Auffahrt)



Freibad Willisau
Hasenburgstrasse, 6130 Willisau
T 041 970 15 82 sport@willisau.ch



ZEGI

MARION PETER UND NINA ODERMATT

ZEGI BRINGT KINDER- AUGEN ZUM LEUCHTEN

Der STV Willisau bietet für Kinder von der ersten bis zur vierten Klasse eine polysportive Jugendabteilung an. Hier stehen Sport, Spiel und ganz viel Spass im Mittelpunkt – der perfekte Start ins Wochenende.

Jeden Freitagabend versammelt sich eine fröhliche Truppe von Kindern vor den Turnhallen beim Hallenbad und vor dem Schulhaus Schloss 1, um gemeinsam zu trainieren. Für die Kinder ist dieses Training nicht nur das Ende einer anstrengenden Schulwoche, sondern auch ein Highlight, auf das sie mit viel Vorfreude hinfiebern.

«Sport – Spiel – Spass»

In polysportiven Turnstunden werden nebst den klassischen Sportarten wie Leichtathletik, Geräteturnen und Ballsportarten auch viele coole Spiele angeboten. Der Spass und die Freude am Bewegen stehen dabei immer im Vordergrund. Durch die vielseitigen Sportarten werden Koordination, Kondition und Bewegungsfähigkeit spielerisch und ohne Leistungsdruck gefördert. Denn wer schon früh anfängt, hat später mehr Spass an einem aktiven sportlichen Leben.

In den Trainings der Zegi wird gemeinsam gekämpft, Ehrgeiz gezeigt, geschwitzt und viel gelacht. Auch der Teamspirit wird durch das gemeinsame Sporttreiben gestärkt. Die Motivation ist sehr hoch – und das liegt nicht zuletzt daran, dass die Kids wissen, dass sie von einem Team engagierter Trainerinnen und Trainer unterstützt werden, die ihre Begeisterung teilen.

Erfahrenes Leitungsteam teilt Erfahrung

Viele Jungtrainerinnen und Jungtrainer waren vor einigen Jahren selbst Mitglied der Zegi. Für sie hat diese Leitertätigkeit eine ganz besondere Bedeutung. An der Seite ihrer ehemaligen Trainerinnen und Trainer können sie nun den Jüngeren das selbst Erlebte in gleicher Form weitergeben und dem Nachwuchs dieselbe Freude bereiten. Das ist von unglaublichem Wert für alle.

Was diese wöchentlichen Treffen so besonders macht, ist nicht nur die körperliche Aktivität, sondern auch die Atmosphäre der Freude, der Zufriedenheit und des Miteinanders. Die Kinder lachen, jubeln und feuern sich gegenseitig an. Es ist ein Ort, an dem nicht nur sportliche Fähigkeiten entwickelt, sondern auch wertvolle Freundschaften geschlossen werden. Diese Freude ist ansteckend. Wenn man die glücklichen Gesichter der Kinder sieht, wie sie sich ins Training stürzen, Spass haben und einfach den Moment geniessen, wird einem klar, dass es für das Leitungsteam kaum etwas Schöneres gibt, als unseren Willisauer Kindern – dem Nachwuchs des STV Willisau – das Sporttreiben zu ermöglichen.

Hier gibt es einen Einblick ins Kids- und Teen-Gym



Eliane Koch und Luana Bossert

KIDS- UND TEEN-GYM

NADINE HELLER

FIT FÜR DAS ABENTEUER

Neu im Sportangebot des STV Willisau ist seit dem Sommer 2023 das Kids- und Teen-Gym. Wie diese beiden Gruppen ins Leben gerufen wurden und was sie genau machen, erklären die Co-Leiterinnen Luana Bossert und Eliane Koch

Welche Ziele verfolgt das Kids- und Teen-Gym?

Das Kids- und Teen-Gym möchte möglichst vielen Kindern die Möglichkeit geben, an den Geräten sowie zur Musik zu turnen und sich sportlich auszutoben, ohne an Wettkämpfen teilzunehmen. Ein wichtiger Baustein des Kids- und Teen-Gym ist die Vorbereitung auf das Geräteturnen oder die Gymnastik. In diesem Training sollen die Kinder die Basis erhalten. Danach können sie je nach Platz oder Fähigkeiten ins Wettkampf-Geräteturnen (K1-K7/KD), die Gymnastik oder ins Sektionsturnen (Gruppenwettkampfprogramm mit Musik) übergehen.

Wie kam die Idee zu Stande?

Sie besteht bereits seit 6 Jahren. Die Nachfrage im Geräteturnen ist gross und wird zunehmen. Da Disziplin und Sicherheit im Turnen vorausgesetzt werden, ist die Kapazität an Neumitgliedern beschränkt. Dafür haben wir versucht, eine gute Lösung für alle zu finden. Der Gedanke, mehr Kinder mit dem Turnen an den Geräten oder zur Musik zu bewegen, wuchs, bis schlussendlich dieses Konzept stand.

Welche Zielgruppe spricht die Riege an?

Aktuell spricht die Riege ausschliesslich Mädchen an, da es für Jungs vor allem im Geräteturnen keine Anschlusslösung im STV Willisau gibt. Aktuell zählen wir 33 Mitglieder, wobei das Kids-Gym (Kindergarten und 1. Klasse) 13 und das Teen-Gym (2. Klasse bis 6. Klasse) 19 Mädchen zählt.

Wie ist das Kids- und Teen-Gym organisiert?

Zur Hauptleitung zählen wir beide. Von uns ist immer jemand in der Halle. Zusätzlich gestalten wir die Jahresplanung. Durch die Leiterinnen der Gymnastik und der Geräte riege werden wir tatkräftig unterstützt. Somit können wir den unterschiedlichen Bedürfnissen gerecht werden und ein abwechslungsreiches Training gestalten.

Wie sieht die Trainingsgestaltung am Montagabend aus?

Zum Start gehört natürlich ein Aufwärmen. Der Hauptteil beinhaltet eine breite Sparte an Angeboten bestehend aus Geräteturnen, Gymnastik (Tanz), Parcours, Spielen, Kraft, Beweglichkeit oder Programmen (Sprung oder Boden). Zum Abschluss führen wir einen kurzen Ausklang der Trainingseinheit durch.

Zu guter Letzt: Das Kids- und Teen-Gym in drei passenden Worten?

Luana: abwechslungsreich, lustig, lehrreich.
Eliane: Lachen-Lernen-Leisten – ganz im Sinne von Jugend + Sport.



GERÄTETURNEN

NADINE HELLER

DER WEG ZUM SCHAUKELRING- PROGRAMM

Spannung, Dynamik und Synchronität – das und vieles mehr begleitet die Willisauer Schaukelringsektion seit bereits 19 Jahren. Ob Gym-Day oder Turnfest, ein Sektionsprogramm bringt viele Zuschauende zum Staunen. Der Weg bis zur Aufführung bringt einiges mit sich.

9 Bilder, 295 Sekunden, 21 Turnerinnen, 5 Anstösser, 5 Ringe und viele Matten – das sind einige Zahlen zur Sektion. Unter der Leitung von Lore Hänslar, Lea Heller und Nadine Heller trainieren die Turnerinnen und Anstösser jeden Dienstagabend. Einerseits geht es um Übungen mit unterschiedlichen Ringelementen. Andererseits um das Programm, welches auf die Beine gestellt wird, was auf Papier ganz schön kompliziert aussieht. Aufgegliedert ist das Ringprogramm in einzelne Bilder. Jedes Bild hat eine Besetzung zwischen ein bis fünf Ringen, dementsprechend Turnerinnen und Anstösser. Die Sportlerinnen turnen in einem Bild identische oder leicht unterschiedliche Übungen. Die gesamten Bilder werden im fließenden Übergang geturnt. Das Ganze wird begleitet durch Musik, daraus resultiert ein Programm von über vier Minuten.

Der Weg zum Programm

Anfangs einer neuen Saison liegt der Fokus bei den Elementen. Die Turnerinnen lernen neue Elemente und feilen an den bereits bekannten. Dieses Jahr zeigt die Ringsektion ein komplett neues Programm, der Weg dahin ist lang. Dafür wurde erstmals neue Musik ausgesucht. Ja, auch die Musik hat Vorschriften, was eine ganz schöne Herausforderung mit sich bringt. Im Anschluss an den Musikschnitt geht es ans Programmschreiben. Ein grosses Excel-Dokument, viele verschiedene Farben, ein Haufen an Elementen, einige Arbeitsstunden und unzählige klare Gedanken führten zum Resultat. Die Publikation vom Programm an die Sektion erfolgt jeweils im Herbst, anschliessend wird das Programm «trocken» geübt. Das heisst, es werden nur einzelne Bilder geturnt ohne Musik. Wenige Trainings später werden die Übungen zusammen mit der Musik umgesetzt. Dann wird an Details gearbeitet, bis das Ringprogramm wettkampfbereit ist.

Wettkampfluft im Team

Jährlich bestreitet die Ringsektion drei Wettkämpfe, was zu den Highlights aller Mitglieder zählt. Im Turnsport schreibt das Wertungsgerecht, bestehend aus vier Wertungsrichterinnen und -richter, eine Note für die gezeigten Leistungen, wobei die Maximalpunktzahl bei 10.00 liegt. Zusammengesetzt wird die Note aus drei Teilen: die Einzelausführung (4/10), die Synchronität (3/10) und die Programmgestaltung (3/10), wozu die Interpretation der Musik, die Vielfalt der Elemente und einige andere Aspekte gezählt werden.



KORBBALL

FABIENNE MÜHLEMANN

WIE SCHWER IST DER MEISTERPOKAL? TESTEN SIE IHR WISSEN!

Die Wintermeisterschaft ist passé, die Sommersaison steht vor der Tür. Wir stellen Ihnen die Korbballriege in einem Quiz etwas näher vor.

- Die Willisauer Frauen konnten diesen Winter in der 1. Liga den Titel als bestes Innerschweizer Team gewinnen. Wie oft gelang dies in der Geschichte der Wintermeisterschaft bei den Frauen?
S Es ist der erste Titel!
M Es ist nach 2014 und 2016 der dritte Titel.
K Die Willisauerinnen gewannen ihn bereits zum fünften Mal.
I Der letzte Titel ist über 20 Jahre her.
- Wie viel wiegt der Meisterpokal?
E 6,4 kg L 9,2 kg
G 3,8 kg A 1,6 kg
- Die U21 Frauen verpassten das Podest knapp und klassierten sich auf Rang 4. Wie oft stand Willisau in dieser Kategorie in den letzten 20 Jahren auf dem Podium?
U noch nie T 5 Mal
B 2 Mal I 10 Mal
- Die Herren konnten in der 1. Liga den Abstieg abwenden und Rang 6 sichern. In dieser Saison holten sie einen überraschenden 7:6-Sieg. Welchem Topsteam konnten sie zwei Punkte abluchsen?
S Menznau 2 L Hausen am Albis
M Küssnacht X Menznau 1
- Diesen Winter starteten bei der Jugend ein U14- und ein U16-Team. Wie gross ist der Anteil an Mädchen bei der Willisauer Jugend?
P 100% L 69%
T 82% E 53%
- Wie viele Körbe haben die 5 Willisauer Teams in insgesamt 67 Spielen an der Wintermeisterschaft erzielt?
U 255 Körbe E 339 Körbe
K 576 Körbe C 181 Körbe
- Wer hat beim STVW in dieser Saison die meisten Körbe erzielt? Hinweis: Es waren 50 Körbe.
R Melanie Kurmann
P Markus Hängärtner
D Kilian Mühlemann
O Jasmin Bürli
- Wo liegt das Durchschnittsalter der Willisauer Korbballerinnen und Korbballer, die in den 5 Teams im Winter im Einsatz standen?
O 26 Jahre D 24 Jahre
L 18 Jahre T 21 Jahre
- Die Korbballriege hat einen neuen Chef. Wie heisst er?
N Aldo Brun
I Ruedi Wermelinger
W Dano Kuster
M Valentin Kunz
- Am Sonntag, 5. Mai, startet das Frauen-Team in die Sommersaison in der Nationalliga B. Wo findet die erste Runde statt?
H Erschwil T Pfyn
J Willisau L Urtenen
- Letztes Jahr führte der STVW zum ersten Mal ein Beachkorbballturnier durch. Dabei wird Korbball auf Sand gespielt. Dieses Jahr findet der Anlass am 30. August statt. Wie viele Spieler stehen pro Team auf dem Feld?
E 3 Spieler A 5 Spieler
Z 4 Spieler I 6 Spieler
- Am 10. November findet das Hallenturnier in der BBZ Halle statt. Letztes Jahr haben sich 31 Teams angemeldet. Wie viele Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter waren im Einsatz?
P 10 F 29
L 18 S 37



Carina Toluoso

GYMNASTIK

RICARDA ROOS UND CARINA TOLUSSO

ALS WERTUNGSRICHTERIN IM EINSATZ

Damit Wettkämpfe in der Disziplin Gymnastik durchgeführt werden können, braucht es Wertungsrichter. Diese stehen um das Feld, um die Vorführungen nach Weisungspunkten zu bewerten und eine Note zu schreiben. Vom STV Willisau gehört Carina Toluoso zu den Personen, die dieses Amt ausführen.

Wie wird man Wertungsrichterin in der Gymnastik?

Carina Toluoso: Der Schweizerische Turnverband bietet jedes Jahr einen Wertungsrichterkurs an. Dieser dauert drei Tage. Dabei werden die Wertungskriterien genau angeschaut und wie sie in einem Wettkampfprogramm eingebaut sein müssen. Danach werden an verschiedenen Wochenenden zwischen Mai und August Wettkämpfe besucht um zu «schättelen». Dies bedeutet, dass gezeigte Programme mit dem Notenblatt bewertet, die eigene Wertung aber nicht in die offizielle Benotung einfliesst. So sammelt man Erfahrungen. Ende August gibt es dann eine Prüfung, bei welcher es einen schriftlichen und einen praktischen Teil gibt.

Wieso hast du diese Ausbildung gemacht?

Bei vielen Wettkämpfen ist es so, dass ein Wertungsrichter gestellt werden muss, um zu starten. Da es bei uns im Verein niemanden gab, der das Brevet besass, habe ich mich dazu entschlossen, die Zeit zu investieren. Zudem hilft es mir auch beim Gestalten des Wettkampfprogramms für die Gymnastik des Turnvereins.

Wo wertest du überall?

Ich kann in der ganzen Schweiz eingesetzt werden. Ende Jahr erhalten wir eine Liste mit allen Wettkämpfen, die für die nächste Saison angesagt sind. Je nach dem, wo ich mich eintrage, kann ich im Nachbarsdorf oder auch im Tessin eingesetzt werden. Das Wertungsblatt ist überall das gleiche. Ich bin gerne an verschiedenen Orten im Einsatz, um auch verschiedene Vereine zu sehen.

Was ist das schwierigste als Wertungsrichterin?

Bei jeder Darbietung alle Wertungspunkte zu berücksichtigen. Es sind insgesamt acht Hauptpunkte, die in viele Unterpunkte unterteilt sind. Die alle im Kopf zu haben und während den Vorführungen zu berücksichtigen, ist nicht immer ganz einfach. Zudem gibt es auch Vereine, die mit Handgeräten turnen. Da wir dies in unserem Verein nicht machen, ist dies eine zusätzlich Herausforderung für mich.

Was ist dein Ziel als Wertungsrichterin?

Bei jedem Wettkampf will ich alle Vereine ohne Vorurteile bewerten. Meine Benotung muss am Schluss die effektive Leistung widerspiegeln. Dies bedeutet, dass die besseren Vereine eine höhere Note haben als diejenigen, die an ihrer Darbietung noch feilen müssen. Zudem möchte ich einmal als Wertungsrichterin an den Schweizermeisterschaften im Einsatz stehen, um die besten Vereine zu benoten.

➔ LÖSUNG AUF SEITE 37



Steinheben beim Eidgenössischen Nationalturntag in Wigoltingen TG



Jugendnationalturntag in Eschenbach

NATIONALTURNEN

PHILIPP MARTI

EINE JAHRHUNDERTEALTE SPORTART

Nationalturnen ist eine nur in der Schweiz bekannte Form des Mehrkampfes. Es ist eine traditionsreiche Sportart, die seit rund 500 Jahren bestritten wird und die geistig und körperlich viel Beweglichkeit, Vielseitigkeit und Flexibilität abverlangt. Jedes Jahr wird ein Schweizer Meister und alle sechs Jahre ein «Eidgenosse» erkoren.

Schnelligkeit, Kraft, Beweglichkeit, Ausdauer sowie taktisches und technisches Flair: Das macht einen erfolgreichen Nationalturner aus. Zu den Disziplinen gehören die Sparten Steinheben, Steinstossen, Weitsprung, Schnelllauf, Bodenturnen, Hochweitsprung und zudem noch Ringen und Schwingen. Die Disziplinen sind wählbar, wobei Ringen und Schwingen immer Bestandteil des Programms sind.

Das gesamte Disziplinen-Programm wird an einem einzigen Tag absolviert. Der Morgen startet traditionsgemäss mit den sogenannten Vornoten. Je nach Alter wählen die Teilnehmer drei bis sechs Disziplinen aus. Dabei ist jeweils eine maximale Punktzahl von zehn erreichbar, wenn die geforderten Resultate erreicht werden. Die Teilnehmer werden in Altersgruppen aufgeteilt. Die Jüngsten bis neun Jahre starten in der Jugend Piccolo. Nachher steigt man alle zwei Jahre in die nächsthöhere Kategorie. Mit 18 Jahren gehört man zu den Aktiven.

Nach erfolgreichem Absolvieren des Vornoten-Programms werden die Zweikämpfe ausgetragen. Die jüngeren Kategorien (bis 13 Jahre) absolvieren jeweils zwei Gänge Ringen im Sägemehl. Ab der Kategorie L1 kommt auch noch mindestens ein Gang Schwingen dazu. Die Teilnehmer der Kategorie Aktive sind in der Wahl ihres Programms sehr frei. Zum Beispiel kann zwischen vier bis sechs Gängen Zweikampf gewählt werden. Daher ist es nicht verwunderlich, dass Sportgrössen aus dem Schwingen und Ringen grosse Erfolge an Schweizermeisterschaften und Eidgenössischen Nationalturntagen feiern konnten: Thomas, Martin und Werner Suppiger, Andi Imhof oder Samuel Giger sind nur einige Namen.

Am Ende des Tages hat jeder Teilnehmer fünf (Jugend Piccolo) bis zehn Noten (Aktive) auf seinem Notenblatt und damit sein Programm absolviert. Die jeweils besten Teilnehmer pro Kategorie (40 bis 50 Prozent) werden mit einem Zweig bzw. Kranz ausgezeichnet, wie man es vom Schwingen her kennt.

Nationalturnen wird vornehmlich in der Deutschschweiz ausgeübt. Es finden jährlich sieben bis zehn Nationalturntage, die Schweizer Meisterschaft und noch weitere Wettkämpfe, wie zum Beispiel das Sägemehl-Ringen, statt. Es gibt auch wenige Mädchen, die diese abwechslungsreiche Form des Mehrkampfes ausüben.

LEICHTATHLETIK

ROLAND CHRISTEN

EIN LEBEN FÜR DIE LEICHTATHLETIK

Liebe Leserinnen und Leser, es ist mir eine grosse Ehre und Freude, einige Worte über einen Mann zu schreiben, der die Leichtathletik in Willisau und weit darüber hinaus massgeblich geprägt hat – Josef «Sepp» Vogel.

Sepp begann seine sportliche Laufbahn als Zehnkämpfer, doch seine wahre Bestimmung fand er als Leichtathletiktrainer. Seit dem Jahr 1983 widmet er sich unermüdlich dem Training junger Talente im STV Willisau. Sein Einfluss auf die Leichtathletikszene dieser Region ist unübersehbar.

Als Mentor und Förderer hat Sepp die Gabe, junge Athletinnen und Athleten weiterzuentwickeln. Seine Leidenschaft für die Leichtathletik ist unübertroffen und seine Hingabe zu seinem «Hobby» ist bewundernswert. Über Jahrzehnte hinweg hat er nicht nur Talente entdeckt und gefördert, sondern auch Menschen inspiriert und motiviert. Was Sepp Vogel besonders auszeichnet, ist seine direkte und ehrliche Art. Er ist kein Trainer, der um den heissen Brei herumredet, sondern sagt klar, was er denkt und erwartet.

Auch mit 69 Jahren und nach über 40 Jahren Trainertätigkeit zeigt Sepp keine Anzeichen von Müdigkeit oder Nachlassen. Im Gegenteil, er hat sich stets weiterentwickelt und neue Wege im Training gesucht. Doch nun steht für ihn der Abschied bevor, denn im kommenden Herbst wird er seine Laufbahn als Leichtathletiktrainer endgültig beenden.

Sepp Vogel hinterlässt in Willisau und darüber hinaus einen unübersehbaren Fussabdruck. Unter seiner Anleitung haben sich zahlreiche Athletinnen und Athleten zu nationalen Grössen entwickelt. Ende der 1980er- respektive Anfang der 1990er-Jahre führte er Sara Wüest über 100 und 200 Meter an die nationale Spitze und durfte mit ihr zusammen mehrere internationale Grossanlässe erleben. Auch Namen wie Simone Murer, Eliane Murer, Marlen Baumgartner-Affentranger, Stefanie Barmet, Renate Weibel-Kohler, Roland Christen, Andreas Haas, Lisa Stöckli und Fabienne Müller sind eng mit seiner Ära verbunden. Sie alle haben unter seiner Anleitung Medaillen an Schweizermeisterschaften gewonnen und das Land bei internationalen Veranstaltungen vertreten. Doch nicht nur diejenigen, die auf dem Siebertreppchen standen, profitierten von Sepp Vogels Engagement. Zahlreiche Nachwuchstalente konnten unter seiner Anleitung nationale Auszeichnungen gewinnen und ihre sportliche Karriere vorantreiben.

Lieber Sepp, im Namen der STV-Willisau-Turnerfamilie und allen, die von deiner Arbeit profitiert haben, möchte ich mich ganz herzlich für dein jahrelanges Engagement im STV Willisau bedanken. Du hast Generationen von Athletinnen und Athleten nicht nur sportlich, sondern auch persönlich geprägt und inspiriert. Deine Hingabe, deine Leidenschaft und dein unermüdlicher Einsatz werden unvergessen bleiben.

Für deine wohlverdiente Zeit ohne das Analysieren und Planen von Trainingseinheiten wünsche ich dir alles Gute, beste Gesundheit und viele glückliche Momente im Kreise deiner Liebsten. Vielen Dank, Sepp, für alles, was du für die Leichtathletik und die Menschen in Willisau getan hast. Du wirst immer ein Teil unserer Sportgeschichte sein.

Roland Christen
Leitung Sport Aktiv Leichtathletik



Sepp Vogel mit Roland Christen vor den Europäischen Jugendspielen in Belgrad (2007)



Sepp Vogel mit Fabienne Müller an den Aktiv Schweizermeisterschaften in Bellinzona (2023)

HANDBALL

RAMON MARTI

EINE RUNDUM GELUNGENE SAISON

Seit einigen Wochen ruht der Handball, zumindest abseits des Trainingsbetriebs. Ein Rückblick auf die Saison 2023/24 – in der die Handballriege des STV Willisau auch einige Erfolgsstorys schrieb.

Das Fundament eines jeden Sportvereins liegt im Nachwuchs. So beginnen wir unseren Saisonrückblick bei den Jüngsten der Handballriege: Nachdem die Kids bereits in der Zegi und dem von der Handball- und der Korbballriege betriebenen Ballspiel die Grundlagen des Spielens, Rennens, Balancierens und «Bällelens» erlernen, können sie auf Stufe U11 im Kinderhandball bei Turnieren mitmischen. Dass der Handball-sport in Willisau geradezu boomt, zeigt die Tatsache, dass im letzten Sommer alleine auf U11-Stufe rund 40 Kinder (!) beigetreten sind. Auf U13-Stufe sprinten 15 Knaben um jeden Ball im neuen Modus: Seit dieser Saison werden nicht mehr Turniere, sondern Meisterschaftspartien gespielt – schon ganz wie die «Grossen».

Juniorinnen: Da kommt mächtig Power

Erstmals startet im letzten Herbst ein FU14-Team in die Saison. Die Juniorinnen wissen direkt mit einem Auftaktsieg und trotz einigen «Lehrblätzen» zu überzeugen und feilen bereits mit Zusatztrainings an ihrem Potenzial. Die FU16-Juniorinnen hatten zwar Abgänge einiger Leistungsträgerinnen zu verkraften, taten dies aber tadellos: Ein starkes Kollektiv schliesst die Saison mit einem Schlusssieg auf dem 3. Rang der Hauptrunde ab. Die ältesten Juniorinnen wissen noch mehr zu brillieren. Nach einem fulminanten Herbst steigt die FU18 zur Winterpause in die Interklasse auf – wo sie auch nächste Saison um Punkte kämpfen wird: Am Ende resultiert der Löwenstarke 1. Rang. Die Ergebnisse und Entwicklungen der Juniorinnen zeigen: Da kommt mächtig Power!

Junioren: Aufsteigerjungs, Goalgetter, Teamplayer

Auch die Juniorenabteilung des STV Willisau Handball beeindruckt 2023/24 mit herausragenden Leistungen. Herauszuheben gilt es sicherlich den Aufstieg der U17 in die Interklasse, die im Aufstiegsduell Gegner Servette gleich zweimal bodigen. Die U15 wiederum schliesst eine starke Hauptrunde auf dem 4. Rang ab und hat mit Goalgetter Noel Jordi (U15) den Vize-Topscoreur ihrer gesamten Hauptrundengruppe in ihren Reihen. Beide Juniorenmannschaften entwickeln eine tolle Teamdynamik – weiter so!

Aktive: Stark, Stärker, STV Willisau!

Auf Aktiv-Stufe griff das zweite Damen-Team des STV Willisau in der 3. Liga an. Mit 9 Punkten aus 7 Partien verfehlen sie in der Vorrunde die 1. Stärkeklasse nur um Haaresbreite. In der Rückrunde gewinnen sie 6 von 8 Partien – Löwenstark! Das zweite Herrenteam spielt eine grandiose Saison, gewinnt 14 von 18 Duellen und qualifiziert sich für die Aufstiegs-spiele. Gegen den TV Unterstrass 2 behalten sie zweimal knapp die Überhand – gleichbedeutend mit dem 2.-Liga-Aufstieg!

Und dann sind da noch die Fanionteams. Nach acht Jahren kehrten die Willisauer Handballer in die 1. Liga zurück – wo sie nach starker Saison auch im kommenden Herbst wieder antreten. Als Saison-Highlights dürfen sicherlich die beiden Derby-Duelle gegen den Lokalrivalen TV Dagersellen betitelt werden, in denen drei von vier Punkten an die Willisauer gehen. Die Handballerinnen indes bekunden herbstliche Mühe – um dann in der Abstiegsrunde im neuen Jahr umso stärker zurückzuschlagen. Mit 8 Siegen aus 10 Partien und punktgleich mit Tabellenführer Winterthur beweist das enorm junge Team eindrücklich, dass sie in die 1. Liga gehören. Von den jüngsten Neo-Bällelern bis hin zu den jungen «Alten Hasen»: Das war eine rundum gelungene Handball-Saison.



HANDBALL

PATRICK FELBER UND RAMON MARTI

NEUES SHIRT FÜR HANDBALL-NACHWUCHS

Anfang März überreichten die «Jong-Leue-Supporter 15» sämtlichen Jugendteams ein neues einheitliches Trainings-Shirt.

Mit grossem Stolz durfte jls-15 (Jong-Leue-Supporter 15), der Gönnerverein für den Nachwuchs des STV Willisau Handball, anfangs März die stattliche Anzahl von 180 Shirts an alle Juniorinnen und Junioren des STV Willisau Handball sowie ans Trainerteam überreichen. Zusammen mit den jls-Mitgliedern waren alle Spielerinnen und Spieler der Handballjugend und ihre Eltern in die Sporthalle eingeladen, um gemeinsam das neue Shirt in Empfang zu nehmen und zu präsentieren. Zahlreiche Kids und Eltern waren bei der Übergabe, beim Gruppen-Fotoshooting und beim anschliessenden Apéro dabei.

Der Gönnerverein konnte damit den Nachwuchs tatkräftig unterstützen. Er besteht seit 2015, hat aktuell rund 70 Mitglieder und engagiert sich für die Willisauer Handballjugend. Der Verein besteht aus ehemaligen und aktiven Handballern, Freunden des Handballs und Eltern von Juniorinnen und Junioren.



Foto: Thomi Studhalter



Foto: Lars Schwarzentruher



” Kreuz-Garage Club-Edition

- Volkswagen Polo mit 7-Gang Automat DSG Frontantrieb
- Rückfahrkamera, Spurwechselassistent "Side Assist"
- Sportliche Modelle mit Alufelgen 16", getönte Scheiben
- Climatronic, Vordersitze beheizbar
- Erhältlich in den Farben: Pure White Uni, Deepblack Pearleffekt sowie Rauchgrau Metallic
- Einmaliger Aktionspreis netto CHF 27'000.–

Ettiswilerstrasse 10
6130 Willisau
T 041 972 80 75

www.kreuz-garage.ch

Mehr Raum – mehr Leben



Als starkes Team
realisieren wir Ihre
Gebäudeaufstockung.

Wir setzen «eins obendrauf» – aus einer Hand.
Ihr Partnerteam aus Baumanagement
und Holzbauprofi:

kmb Planung
Bauleitung



**Wir sind persönlich für Sie da.
Direkt bei Ihnen.**

mobiliar.ch

Generalagentur Willisau-Entlebuch
Stefan Schärli

Menznauerstrasse 7, 6130 Willisau
T 041 972 74 74, willisau-entlebuch@mobiliar.ch

die Mobiliar

Emil Peyer AG
Bauunternehmung
 Rossgassmoos 1, 6130 Willisau
 Telefon 041 972 62 42
 peyerbau.ch

PEYER

Echt stark: Unsere Lehrlings- ausbildung

- Arbeiten an der frischen Luft statt im Büro
- Lehrlingsteam mit coolen Leuten
- Immer dort sein, wo etwas Spannendes passiert
- Mit modernen Werkzeugen etwas Erschaffen
- Gute Betreuung und garantierte Weiterbildungsmöglichkeiten
- Bei einer Schnupperwoche alles kennenlernen



STV Hauptsponsor seit 2015



BAUREAG
 Architektur | Baumanagement

partner  treuhand



Wir l(i)eben Teamwork!

Ob Verein oder Treuhand, mit optimalem Teamwork sind wir gemeinsam erfolgreich. Lerne uns hier kennen:



SCHLOSSFELD
 GENIESSEN & BEWEGEN

MONTAG BIS FREITAG
TÄGLICH FÜNF
MITTAGSMENÜS

(inkl. Suppe und Salatbuffet)

Bei schönem Wetter auch auf
 unserer Sonnenterrasse.

**JASS-
 TURNIER**
 www.schlossfeld.ch
 6130 Willisau

schlossfeld.ch

ANLÄSSE

Der STV Willisau organisiert unzählige Anlässe für Gross und Klein. Bald wird wieder auf Sand Korbball gespielt, am Turnfest um Bestnoten gekämpft und in der Festhalle «Lotto» gerufen.

JUGITAG

FABIENNE MÜHLEMANN UND FRANZISKA MEHR

WENN DIE JÜNGSTEN SICH MESSEN

In Neuenkirch wird im Juni das Turnfest der Jugend durchgeführt. Bereits formiert sich ausserdem das OK für den Jugitag 2025 in Willisau.

Der Jugitag steht vor der Tür: Am Sonntag, 16. Juni findet das sogenannte Turnfest der Jugend in Neuenkirch statt. Der STV Willisau wird mit 87 jungen Turnerinnen und Turnern anreisen, um am Wettkampf teilzunehmen und einen unvergesslichen Tag zu erleben. Beim Jugitag handelt es sich um einen Gruppenwettkampf, bei dem der Spass im Vordergrund steht. Die Kids werden sich in den Spielen Moosgummiring fangen, Wasserlauf, Kickboard-Rennen, Kapplaturm, Harassenlauf, Reifenspiel und Hunderter-Stafette messen und um Punkte kämpfen. Schliesslich erhalten alle einen kleinen Preis, damit der Tag noch lange in Erinnerung bleibt.

Beim STV Willisau herrscht ausserdem bereits Vorfremde auf den Jugitag 2025. Vor rund 15 Jahren führte der Verein das letzte Mal einen solchen Anlass auf den heimischen Anlagen durch. Grund genug, diesen Grossanlass für die Kleinsten zu wiederholen, dachten sich Lea Sägesser und Céline Stadelmann-Cranz und setzten ihr Vorhaben in die Tat um. Die beiden Zegi-Verantwortlichen stellten ein kompetentes OK zusammen, welches bereits die ersten Eckpfeiler für dieses Sportereignis aufgestellt hat. So werden nicht weniger als 1200 teilnehmende Kinder im Alter von sechs bis zehn Jahren erwartet.

Bildlegende v. l. n. r.: Nils Amrein (Technischer Leiter), Céline Stadelmann-Cranz (Co-Präsidium), Ruth Amrein (Festwirtschaft), Michèle Kneubühler (Administration), Lea Sägesser (Co-Präsidium), Eliane Kjaer (Finanzen), Urs Amrein (Technischer Leiter), Franziska Mehr (Medien & Sponsoring), Kurt Heiniger (Aufbau). Es fehlt: Rahel Duss (Verbandsvertretung)

BEACHKORBBALLTURNIER

VALENTIN KUNZ

VORFREUDE UND HOFFEN AUF STRANDWETTER

Am Freitag, 30. August 2024, findet das 2. Plauschbeachkorbballturnier in Willisau statt. In diesem Jahr wird es eine neue Kategorie geben.

2023 hat die Korbballriege das 1. Beachkorbballturnier durchgeführt. Bei angenehmem Spätsommerwetter wurde die Korbball-Premiere im Sand zu einem gelungenen Anlass. 19 Teams mit unterschiedlichsten Korbball-Kenntnissen kämpften um Ruhm und die Siegetrophäe. Obwohl die acht Minuten Spielzeit im Sand sich wie 30 Minuten auf solidem Untergrund anfühlten, hatten die Teams auch nach dem sportlichen Einsatz noch genügend Kraft, um bis in die Morgenstunden zu feiern.

Das Organisationskomitee um Kilian Mühlemann plant für die diesjährige Ausgabe nur kleine Anpassungen am Format. «Letztes Jahr hat gezeigt, dass es ausser den zahlreichen Helferinnen und Helfer und schönem Wetter nicht viel braucht, um einen unterhaltsamen Anlass durchzuführen. Wir werden wiederum ein Plauschturnier sowie etwas zu Essen und zu Trinken für alle Interessierten anbieten. Zusätzlich planen wir für die Korbballprofis neu eine Aktiv-Kategorie einzuführen.» Die Korbballriege freut sich auf zahlreiche Anmeldungen und viele Teams, die am 30. August am Start sind. Anmeldungen sind bereits möglich unter www.beachkorbball.ch.



Foto: Andrea Arnold

HANDBALLFEST IN WILLISAU

Die Handballriege des STV Willisau organisierte Ende März zum 29. Mal das regionale Schülerturnier. 27 Teams aus den Primarschulen Hergiswil, Gettnau, Zell und Willisau kämpften in der Sporthalle BBZ um den begehrten Schulzimmer-Pokal.

Das 29. Willisauer Schülerhandballturnier konnte auch in diesem Jahr in der Sporthalle BBZ durchgeführt werden. Bereits um 8 Uhr wurden die ersten Spiele der Kategorie 3./4. Klasse angepfiffen. Im Verlaufe des Vormittags verwandelte sich die Sporthalle in einen Hexenkessel.

Die Spiele waren zum Teil hart umkämpft, aber jederzeit fair – das Turnier verlief zum Glück unfallfrei. Auf zwei Feldern wurde bis kurz vor Mittag um jeden Ball gekämpft, herrliche Tore bejubelt und reflexartige Paraden gezeigt. Die Kids zeigten viele Emotionen und wurden von den Zuschauern lautstark angefeuert. Am Mittag standen die Sieger der Jüngeren fest und die grossen 5./6. Klässler starteten ihr Turnier. Hier ging es bereits mit etwas mehr Athletik und Technik zur Sache. Die Zuschauerinnen und Zuschauer konnten tolle Sprungwürfe, schöne Drehtäuschungen, schnelle Doppelpässe und erfolgreiche Kreisabschlüsse bewundern. Auch wurden wichtige taktische Vorgaben von der Bank umgesetzt. Das Turnier der Girls endete mit einem Herzschlagfinale im Penaltyschiessen und kurz nach 16 Uhr konnte auch das Siegerteam der Kategorie Jungs ausgerufen werden.



Weitsprung-Überflieger Raphael Huber am Leichtathletikmeeting in Willisau | Foto: Rafael Zürcher

LEICHTATHLETIKMEETING

MARLEN BAUMGARTNER

WILLISAU IM RAMPENLICHT DER LEICHTATHLETIK

Am 4. Mai erwacht Willisau zum Leben, wenn das Eröffnungsmeeting des STV die Leichtathletik-Saison einläutet. Auf dem Schlossfeld finden sich regionale Nachwuchstalente und das Schweizer Mehrkampfkader zusammen, um in spannenden Wettkämpfen ihr Können unter Beweis zu stellen. Ein Tag voller sportlicher Höhepunkte steht bevor.

Die Ankündigung, dass das nationale Mehrkampfkader wieder in Willisau antreten wird, weckt hohe Erwartungen. Auch wenn noch offen ist, wer genau an den Start geht, und selbst wenn Top-Athleten und -Athletinnen wie Simon Ehammer oder Annik Kälin vielleicht nicht dabei sind, können die Zuschauenden sicher sein: Die Leistungen der Athletinnen und Athleten werden auch ohne die ganz grossen Namen auf einem hohen Niveau sein, mit Ergebnissen, die europaweit für Aufsehen sorgen könnten. Und wer weiss – vielleicht dürfen wir auch einen Hallenweltmeister im Mehrkampf und eine Medaillengewinnerin der Europameisterschaften willkommen heissen.

Willisauer Aushängeschilder starten die Outdoorsaison

Die Zuschauenden dürfen sich auch auf Lokalmatador Raphael Huber freuen, der in Willisau seinen Wettkampfeinstieg in die Saison findet. Dieser Wettkampf dient Huber als erste wichtige Überprüfung seiner

Trainingsentwicklung während der Wintermonate. Er tritt im Männer-Weitsprung an. Zudem werden zahlreiche weitere Athletinnen und Athleten des STV Willisau an den Start gehen, um gemeinsam die Leichtathletik-Saison zu eröffnen.

Ein Tag voller Spannung

Der 4. Mai steht ganz im Zeichen des Sports, der Jugend und der Gemeinschaft. Wir freuen uns darauf, sowohl die zukünftigen Sterne der Leichtathletik als auch etablierte Athletinnen und Athleten zu begrüßen. Es wird ein Tag voller spannender Wettkämpfe. Das STV Willisau Leichtathletikmeeting ist mehr als nur ein Wettkampf – es ist ein Treffpunkt für alle, die die Liebe zum Sport teilen.

Kein Meeting ohne unsere Helfer

Ohne den Einsatz der vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer wäre unser Meeting nicht denkbar. Ihr Engagement bildet das Fundament des Events und trägt dazu bei, dass alles reibungslos funktioniert. Ebenso wichtig ist die Unterstützung durch die Fans, deren Anfeuerungen den Athletinnen und Athleten zusätzliche Motivation geben. Wir laden Sie ein, dabei zu sein und sowohl die sportlichen Wettkämpfe als auch das Angebot unserer Festwirtschaft zu geniessen. Wir sehen uns am 4. Mai auf dem Schlossfeld in Willisau.

TURNFEST

ROLAND CHRISTEN

MUT ZUM ERFOLG IN NEUENKIRCH

Der STV Willisau steht in den Startlöchern für ein unvergessliches Turnfesterlebnis. Über 150 Athletinnen und Athleten nehmen, verteilt auf zwei Wochenenden im Juni, in Neuenkirch am Verbandsturnfest Luzern, Ob- und Nidwalden teil.

Im Mittelpunkt des Geschehens steht der Vereinswettkampf, bei dem über 80 Vereinsmitglieder in der ersten Stärkeklasse um eine bestmögliche Klassierung kämpfen. Aufgeteilt auf drei Wettkampfteile und insgesamt acht Disziplinen, streben sie nach einer möglichst hohen Endnote. Am Samstag, 22. Juni, stehen über 115 Einzelstarts auf dem Programm, während gleichzeitig ein 14-köpfiges Team im Fachtest Korbball und ein 13-köpfiges Team im Fachtest Allround antreten.

Doch bereits eine Woche vor den Vereinswettkämpfen ist der STV Willisau aktiv: Die Gymnastik Jugend und das Korbballteam der Frauen zeigen ihr Können beim Turnfest in Neuenkirch, während die Geräteturnerinnen ihren Einzelwettkampf am Samstag, 15. Juni, bestreiten. Die Spannung steigt und die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Als Höhepunkt vor dem grossen Auftritt am Ufer des Sempachersees findet am Mittwochabend, 12. Juni, ab 18 Uhr auf dem Willisauer Schlossfeld die öffentliche Turnfesthauptprobe statt. Wir laden die gesamte Bevölkerung von Willisau herzlich ein, diesem spektakulären Event beizuwohnen und unsere Athletinnen und Athleten anzufeuern.

Doch das ist noch nicht alles: Bereits am Samstag, 11. Mai, werden die Schaukelring-Sektion, die Gymnastik Aktiv und das Team der Pendelstafette ihre Leistungsfähigkeit beim Gym-Day in Grosswangen unter Beweis stellen und sich mit anderen Vereinen messen. Unter dem Motto «Mut zum Erfolg» tritt der STV Willisau voller Entschlossenheit in Neuenkirch an und will die Ergebnisse des letzten Jahres übertreffen. Seien Sie dabei und unterstützen Sie uns auf unserem Weg zu Bestleistungen.

Zeitplan 22. Juni

3-teiliger Vereinswettkampf: Hochsprung (9:36 Uhr), Würfe (9:36 Uhr), Schaukelringe (9:48 Uhr), Weitsprung (11:18 Uhr), Kugelstossen (11:18 Uhr), 800 Meter (11:18 Uhr), Gymnastik (11:24 Uhr), Pendelstafette (12:42 Uhr)

Fachtest Korbball (1-teilig): 12:42 Uhr

Fachtest Allround (1-teilig): 15:24 Uhr

SCHNELLSTER WILLISAUER

ROLAND CHRISTEN

EIN SPEKTAKEL FÜR GROSS UND KLEIN

Auf die Plätze, fertig, los! Am Mittwochabend vor Auffahrt, am 8. Mai, findet auf dem Schlossfeld der Schnellste Willisauer statt.

Das Organisationskomitee hat die Vorbereitungsarbeiten weitgehend abgeschlossen und die Spannung steigt. Denn am Mittwochabend wird das Willisauer Schlossfeld zum Schauplatz eines aufregenden Events. Über 300 Kinder wollen den begehrten Titel der Schnellsten Willisauerin oder des Schnellsten Willisauers holen. Der Startschuss der jüngsten Kategorie fällt um 16:15 Uhr. Von den Zweijährigen bis zu den Oberstufenschülern wird in jeder Altersklasse um die sechs Finalplätze gekämpft. Neben den gespannten Zuschauenden wird auch unser Vereinsmaskottchen Willi die Kinder lautstark anfeuern und für eine mitreissende Atmosphäre sorgen. Onlineanmeldungen sind noch bis zum Sonntagabend, dem 5. Mai, möglich. Doch auch spontane Kinder haben die Möglichkeit, sich anzumelden. Die Nachmeldung ist am Tag des Anlasses von 14:45 Uhr bis 15:15 Uhr offen. Der STV Willisau freut sich auf einen löwenstarken Event.

Hier geht es zur Anmeldung:



LOTTO

FABIENNE MÜHLEMANN

EINE VOLLE FESTHALLE BEI DER PREMIERE

Zum ersten Mal hat der STV Willisau das Lotto am 1. Januar mit der Männerriege Willisau durchgeführt. Die Zusammenarbeit war ein voller Erfolg.

«Lotto!» Solche Rufe waren anfangs Jahr in der Festhalle über den ganzen Tag verteilt zu hören. Gefüllte Leiterwagen, Fernseher, Ipad, Reisegutscheine oder Käse- und Fleischplättli wurden von ihren neuen Besitzern mit Freude in Empfang genommen. Ein Grossandrang herrschte insbesondere bei der Nachmittags-Session: Es mussten vor dem Start weitere Tische und Stühle aufgestellt werden. «Dass so viele den Weg in die Festhalle gefunden haben, hat uns sehr gefreut», sagt Sara Albisser vom Lotto OK.

In den vergangenen Jahren hatte der STV Willisau sein Lotto jeweils im Oktober durchgeführt. Heuer fand es erstmals am 1. Januar statt – in Zusammenarbeit mit der Männerriege. «Das OK hat uns angefragt, da sich der Frauenturnverein aus der Organisation zurückziehen wollte», erklärt Albisser. «Wir fanden eine Zusammenarbeit an diesem Datum interessant.» Die beiden OKs wurden zusammengelegt und die Zuständigkeiten neu definiert. «Natürlich lief noch nicht alles perfekt und wir haben Verbesserungspotenzial für die nächste Austragung ausgemacht – etwa bei der Einweisung der Helfer, der Kartenmenge oder dem Service. Doch die Zusammenarbeit macht Spass. Wir freuen uns bereits auf das nächste Lotto am 1. Januar 2025.»

SKIWEEKEND

DOMINIK RÖÖSLI

DER STURM TAT DER FREUDE KEINEN ABRUCH

Der STVW reiste am 9. und 10. März für zwei Tage nach Adelboden. Das Wetter wollte zwar nicht wirklich mitmachen, doch die Teilnehmenden wussten sich auch so zu helfen.

Es war Samstag, sechs Uhr morgens, als sich die Mitglieder des STV Willisau am Bahnhof trafen. Mit einem gemeinsamen Ziel vor Augen: das STVW Skiweekend in Adelboden. Die Vorfreude war bereits vor dem Car an der Kaffeebar mit frischen Gipfeli spürbar. Dank dem rechtzeitigen Schneefall in der Vorwoche und den guten Wetterprognosen stand ein perfektes Skiweekend bevor.

Bei der Ankunft in Adelboden stellten die Teilnehmenden fest, dass sie nicht die einzigen waren, die das Wochenende in den Bergen verbringen wollten. Es war auch Aktionärstag der Bergbahnen Adelboden-Lenk, was zusätzlich viel Geduld erforderte und selbst den erfahrensten Car-Chauffeur ins Schwitzen brachte. Das Ferienhaus Albo, direkt neben der Talstation gelegen, bot die ideale Unterkunft und Ausgangspunkt für den Tag auf dem Schnee.

Während die einen die Pisten eroberten, erlebten andere bereits am Morgen eine ungewohnte Verwechslung mit den Innenschuhen ihrer Skischuhe. Doch nichts konnte den Enthusiasmus der Anwesenden bremsen. Nicht einmal der Wind am Nachmittag, der den Après-Ski einläutete.

In der Hul's Sagi Bar wurde gemeinsam gefeiert, bevor es mit der Bahn zurück ins Tal ging. Eine kleine Gruppe wagte den Heimweg auf eigene Faust und entschied sich für ein Taxi, was sie beinahe das Abendessen gekostet hätte. Doch die Gastgeberin Priska und ihr Team empfingen alle herzlich mit einem köstlichen Abendessen, bestehend aus Geschnitzeltem in Rahmsauce mit Nudeln und Gemüse.

Der gemeinsame Abend in Adelboden wurde zum Höhepunkt, als die legendäre «Alte Taverne» vom STV Willisau in Beschlag genommen wurde und DJ Nelly der Menge kräftig einheizte. Mit weiblicher Unterstützung vom STVW hinter der Bartheke war schliesslich auch der Barbetrieb gesichert. Dank eines anonymen Sponsors wurde bis in die frühen Morgenstunden gefeiert und getanzt.

Doch am nächsten Tag brachte der Sturm das Skigebiet zum Stillstand. Während sich die einen beim Wellness erholten und sich Schwimmhäute wachsen liessen, machten sich andere auf die Suche nach verlorenen Jacken oder erkundeten das Dorf Adelboden. Am Nachmittag kamen alle erschöpft, aber glücklich in Willisau an.

Das Organisationskomitee Petra und Dominik bedankt sich herzlich für ein unvergessliches Skiweekend und sucht interessierte Nachfolgerinnen und Nachfolger. Schliesslich soll das Skiweekend auch in Zukunft weiterleben und viele schöne Erinnerungen mit sich bringen.

Foto: Lars Schwarzenrüber



EIN SIEG UND VIELE TOLLE RESULTATE

Drei Willisauer Teams haben sich für den diesjährigen UBS Kids Cup Team Regionalfinal qualifiziert und sich am 2. März 2024 in der BBZ Halle mit den besten Teams der Region gemessen. Der Anlass gehört etwa dank der guten Stimmung und der Unterstützung durch das Heimpublikum zu den Highlights der jungen STVW-Athletinnen und -Athleten.

Beim UBS Kids Cup Team sind die vier Disziplinen nicht absolut auf Sekunden und Zentimeter ausgerichtet, sondern es geht vielmehr darum, mit Teamgeist und guten Leistungen wertvolle Punkte für das Team zu sammeln. Diese Aufgabe meisterten die drei Teams des STV Willisau sehr gut: Es resultierte der Sieg und die Qualifikation für den Schweizer Final des U14-Teams, ein Podestplatz für das U10-Team und der tolle 5. Rang für das U16-Team.

Das U10-Mixed-Team absolvierte einen tollen Wettkampf ohne grosse Patzer. In der Endabrechnung erreichten sie den starken dritten Rang, verpassten die Qualifikation für den Schweizer Final damit aber knapp: Mit zwei Treffern mehr im Biathlon hätte es für den zweiten Platz gereicht. Für das Highlight des Tages sorgte das U14-Girls-Team. Nachdem im letzten Jahr einige von ihnen in der tieferen Kategorie noch knapp an der Qualifikation für den Schweizer Final gescheitert waren, gelang dem Team ein sehr konstanter Wettkampf. Mit einem soliden Start in den Tag belegten Anja Kuster, Kim Niggli, Sara Rölli, Noelani Arnet und Giulia Benz nach den Disziplinen Sprung und Sprint in der Zwischenrangliste den vierten Rang. Mit dem Sieg in den letzten beiden Disziplinen zündeten die Athletinnen dann ein richtiges Feuerwerk, was in der Endabrechnung zum Sieg und zur Qualifikation für den Schweizer Final reichte. Dort holten sie am 23. März schliesslich den 12. Rang.

Janine Birrer, wie hast du den Tag in Willisau als OK-Präsidentin erlebt?

Ich habe mich auf den Anlass sehr gefreut. Am Morgen früh, bevor die ersten Kinder eintrafen und es in der Halle noch ruhig war, wurde ich ein wenig nervös. Als der Wettkampf startete, versuchte ich, möglichst viel mitzerleben. Danach war ich im Rechnungsbüro, tippte die Resultate ein und druckte die Rangliste. Peter Zürcher und Beat Frei regelten alles in der Halle, was mich im Rechnungsbüro sehr entlastete.

Wie zufrieden warst du mit dem Ablauf des Tages?

Sehr zufrieden. Es gab keine grösseren Zwischenfälle und der Zeitplan konnte gut eingehalten werden. Das OK besteht - mit Ausnahme von mir - schon seit vielen Jahren und hat viel Erfahrung. Dadurch können ständig Verbesserungen angestrebt werden.

Welche Herausforderungen gab es bei der Organisation?

Eine Herausforderung ist sicherlich jeweils, genügend Helferinnen und Helfer zu finden. Weiter bin ich für die Anmeldungen der verschiedenen Vereine zuständig. Da auch der Kanton Tessin bei uns Wettkämpfe bestreitet, gibt es einige Sprachhürden zu bewältigen. Schade, kann ich nicht fließend Italienisch.

Was war dein persönliches Highlight des Tages?

Es ist sehr schön zu sehen, wie viele Kinderaugen jeweils in der BBZ-Halle strahlen. Die Freude, die in der Halle herrscht, gibt einem sehr viel zurück. So lohnen sich die vielen Stunden, die wir für die Organisation investieren. Auch sehr erfreulich waren die wenigen Sanitätseinsätze. Es gab so wenig Zwischenfälle wie seit langem nicht mehr.



HOPP STV WILLISAU HOPP STV WILLISAU
STV WILLISAU HOPP STV WILLISAU
WILLISAU

ZEMP
OBJEKT- UND BÜROMÖBELBAU.

zempag.ch
6235 Winikon

WIR SORGEN DAFÜR, DASS DU GUT AUSSIEHST!

Marlen Baumgartner
Kundenbetreuung

Cooli Referänze

printex WEB. DESIGN. PRINT.
6252 Dagmersellen

SWISS KRONO

Unschlagbar schweizerisch.

STOLZ AUF UNSER HOLZ
SEIT 1966

swisskrono.com/ch

ZEGILAGER

RAMON MARTI

SANKT GALLEN STATT SALMONELLEN

Das Zegilager des STV Willisau in der ersten Sommerferienwoche findet in diesem Jahr in Bad Ragaz statt. Die Vorfreude auf eine weitere unvergessliche Lagerwoche steigt.

An all die lieben Mamis und Papis: Ja, bald ist es wieder soweit. Schon bald wieder können eure rümpfenden Nasen ihr Glück kaum fassen, wenn die Purzelbaumkönige und Prima Ballerinas ihre Sporttaschen mit Schweiss durchtränkten Shirts nach Hause vor den Wäscheturm bringen und ihr sie nach der einen oder anderen verloren gegangenen Nike-Socke fragt, dafür aber ein Frottée-Tüchli zu viel findet. Schon bald wieder sehnt ihr euch nach einem kurzen Abstecher in den lokalen Inter Discount, um eine Sonnenbrille und ein Paar Ohrenschützer zu kaufen, die euch vor den leuchtenden Augen und den scheinbar nie endenden Lagergeschichten schützen könnten. Schon bald wieder dürft ihr das eine oder andere Wortgekrizel auf einer Postkarte entziffern – und euch vielleicht selbst eine über die Wange kullernde Sehnsuchts-Träne trocknen. (Denkt daran, dass Tempo-Taschentücher drei- bis vierlagig sind, deshalb besonders gut für sensitive Haut geeignet und erst noch biologisch abbaubar sind. Am günstigsten beim Kauf auf Vorrat zu Aktionspreisen!)

Bewährtes Personal und ein Vogel in der Küche

Das fast unfehlbare Garmin-Navi führt die Lagerschar heuer wieder ins sanktgallerische Bad Ragaz. Beherbergt im Mehrzweckgebäude Allmend, werden die eifrigen Sportnasen wiederum von einem überaus kompetenten, fast schon überqualifizierten, aber vollstens motivierten Trainerteam betreut. Unter den Augen des bewährten Hauptleiterduos Nadine Heller und Jan Peter bringen die Chefturnerinnen und -turner die rund 100 zwirbligen Zweibeiner zum Werfen, Hüpfen, Tanzen, Sarcheln und Seckeln, sogar zum Denken... und – ja, tatsächlich – zum Abwaschen.

Mit Putzlappen und Abtrocktüchli gilt es nämlich, tagtäglich die verschmierten, aber oftmals bis zum letzten Rüebli-Schnitzli aufgegessenen Teller zu säubern. Teller, die auch in diesem Sommer von unserem Star de Cuisine Rafael Bölsterli befüllt werden und die ihren Job des Magenknurren-Stillens erneut tadellos erfüllen werden. Der «Cookuk» darf dabei in seinem Küchennest auf seine ebenso bewährten wie unverzichtbaren Andünster- und Schnätzler-Gehilfen zählen, die ihn bei dieser durchaus essentiellen Aufgabe unter die Flügel greifen.

Das Zegilager-Herz beginnt zu schlagen

Nebst dem täglichen Disziplintraining und Mäulerstopfen stehen wie gewohnt auch kreative Einheiten auf dem Rahmenprogramm: von olympischen Wasserspielen über Auerbachs in der Badi bis hin zu romantischen Lawinentänzen – alles was ein Zegilager-Herz begehrt.

Obwohl im letzten Sommer – vermutlich aufgrund eines salmonell'schen Schoggiproblems – ein nächtlicher Massenexodus in die Herisauer Chälblihalle letztendlich als durchaus erfolgreich abzuhaaken ist, hofft die Leitung im kommenden Sommer auf eine Lagerwoche ohne nötige Nachtwanderungen. Doch so oder so steht fest: Die Vorfreude auf eine weitere unvergessliche Zegilager-Woche steigt.

WILLISAUER LAUF

STEFANIE BARMET

DER NACHWUCHS STEHT IM FOKUS

Am 21.9. findet bereits die 35. Austragung des Willisauer Laufs statt. Auch bei der diesjährigen Ausgabe stehen die Jüngsten im Fokus.

Jährlich zieht der Willisauer Lauf Laufbegeisterte von nah und fern an. Kein Wunder – der familiäre Laufevent hat für alle etwas zu bieten. Dank dem Engagement von Brack.ch können sämtliche Kinder und Jugendliche kostenlos teilnehmen. Ausserdem wurden die Laufdistanzen der Jüngsten angepasst. Abhängig vom Alter absolvieren sie eine Distanz von 0,5 bis 1,3 Kilometer im Städtchen. Der Hauptlauf über 12 Kilometer, der einzeln oder im Team absolviert werden kann, startet um 16 Uhr und führt wie in den Vorjahren von Willisau über den Mettenberg nach Hergiswil und zurück ins Städtchen.

Attraktive Trainingsmöglichkeiten

Wer sich gerne mit Gleichgesinnten auf den Lauf vorbereiten möchte, findet im SwissLauftreff eine tolle Möglichkeit. Am 12. August können Laufneulinge auf der Originalstrecke trainieren, das Training mit Pacemakern vom 9. September steht allen Laufbegeisterten offen. Währenddessen kommen die Jüngsten wiederum in den Genuss der beliebten Kids-Training, welche an vier aufeinanderfolgenden Montagabenden stattfinden. Am 16. September erhalten auch sie die Chance, die Originalstrecke zu testen.

Weitere Infos unter www.willisauerlauf.ch



WEIN ODER NICHT WEIN? ICH BEANTWORTE IHRE FRAGE!

SOWIE FRAGEN ZU
ZIGARREN, BIER
UND SPIRITUOSEN!

BRUNO BIRRER, **vinazion** WILLISAU



vinazion

Freude am Genuss

ETTISWILERSTRASSE 33 WILLISAU

VON SCHENKEN



affolter

UHREN & SCHMUCK
WILLISAU

Gerne sind wir von Dienstag bis Samstag für Sie da.

scherrer-schreinerei.ch



willisau

individuell - hochwertig - preisbewusst



DEIN PARTNER FÜR VEREINSAUSRÜSTUNG

- BERATUNG
- ANPROBE
- BESTELLUNG
- DRUCK
- AUSLIEFERUNG
- INKASSO
- DIVERSE MARKEN



go-in.ch/teamwear



KUNZ 
sportshop willisau



Sternen AG Willisau
 Restaurant | Catering

Bruno und Ursula Achermann-Frei
 Obertor 2 | 6130 Willisau
 Telefon 041 970 12 86
 Mobile 079 440 44 63
 ba@sternenagwillisau.ch



REINIGUNG MIT ABGABEGARANTIE
 UMZUG . RÄUMUNG . ENTSORGUNG

MITARBEITER/IN FÜR DIE REINIGUNG GESUCHT,
 IM STUNDENLOHN AUF ABRUF.

Schlossweg 1 . 6130 Willisau
 079 120 20 61 . martiwilli@bluewin.ch

HELVESKO

Die Bequemschuhe

LUGANO ASCONA

FÜR SIE & IHN

SWISS MADE

HELVESKO SWISS MADE

LADYSKO

dansko

Bestellservice Tel. 061 816 98 88

Fachgeschäfte/Infos helvesko.ch

Katalog online durchblättern



Luzerner Kantonalbank

Höchste Konzentration und staunende Gesichter.

Meine Bank - nah dran. lukb.ch

Seilerei

Bist du unsere neue Seiler:in EBA?

Lehrstelle frei ab Sommer 2025

Willst du mit uns zusammen das Seilerei-Handwerk erlernen und Begeisterung erleben?

Scan hier für mehr Infos:



Seilerei Herzog AG
 6130 Willisau
 041 970 15 83
 info@seilereiherzog.ch
 www.seilereiherzog.ch

Bewirb dich, werde Teil unseres Teams.

➔ **LÖSUNG HANDBALL-QUIZ**
SEITE 7: 1d/2b/3a/4b/5b/6d/7a/8c

➔ **LÖSUNGSWORT KORBBALL-QUIZ SEITE 14: MEISTERTITEL**

AREGGER

Transporte DAIWIL

TRANSPORTIERT VIELSEITIG ZUVERLÄSSIG

Kühl- & Rahmtransporte Räumungen & Entsorgungen
 Langguttransporte bis 30 m Einlagerungen Kranarbeiten

JOSEF AREGGER AG
 Menznauerstrasse 73 | Büro
 Menznauerstrasse 39 - 41 | Werkhof
 6126 Daiwil | 041 970 18 78
 info@areggertransporte.ch
 www.areggertransporte.ch



Glatz

Kompetenz-Center in deiner Nähe!

Über 100 Schirme in der Ausstellung!

Glatz - der Schweizer Sonnenschirm Produzent!
 Wir freuen uns, dich im Showroom am Seetalplatz begrüßen zu dürfen.

vonMoos Sport+Hobby

Öffnungszeiten im Showroom:

Mo-Fr	09.00-12.00 Uhr 13.30-18.00 Uhr
Sa	09.00-17.00 Uhr



Zollhausstrasse 2 | 6015 Luzern/Reussbühl
 Telefon 041 249 92 10 | www.vonmoos-luzern.ch




© Alle Bilder by Glatz AG

Lohnt sich eine PV-Anlage auf Ihrem Haus?



Zum ZEV-Rechner

pisystem
Automatisch mehr Effizienz

Länggasse 3
6208 Oberkirch

+41 229 30 00
www.pi-system.ch

